

Jahresbericht 2022

Im Jahr 2022 unterstützte die Stiftung drei studentische Projekte. Zwei davon stammen aus dem «Sustainable Impact Program» und wurden mit je CHF 5'000.- gefördert. Mit dem Programm fördert die ZHAW herausragende und wirkungsvolle Initiativen von Studierenden, Mitarbeitenden und Jungunternehmer:innen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung.

Das Projekt «Reallabor zu einem nachhaltigen Convenience Food an der ZHAW» beinhaltet die Durchführung eines Reallabors an der ZHAW. Mitarbeitende und Studierende können Convenience-Food zu Mittag bestellen, welches aus Zutaten besteht, die aus verschiedenen Gründen im Müll gelandet wären. Die Studierenden wollen aufzeigen, dass Foodwaste meist unnötigerweise entsteht. Weiter soll deren Web-App getestet und die Meinung der Teilnehmer:innen zu dem Produkt eingeholt werden. Dieses Reallabor wurde erfolgreich durchgeführt und das Projekt wurde bereits in das Start-up «hängry foods» transformiert.

Das Projekt «Sustainability Days» beinhaltete die Durchführung eines Nachhaltigkeitstages an der Hochschule, welcher im Zeichen der gesellschaftlichen Verantwortung und der nachhaltigen Entwicklung stand. Für den Event wurden Räumlichkeiten wie die Aula und das Foyer der SML genutzt. Es fanden Informationsworkshops an diversen Marktständen von Unternehmen, Personen und Start-ups statt, die den Besucher:innen die Möglichkeit boten, das eigene Verhalten und Wissen in Bezug auf Nachhaltigkeit zu reflektieren: Ernähre ich mich der Saison entsprechend? Welche gesellschaftliche Verantwortung tragen Unternehmen? Inwiefern formt meine Lebensweise die Gesellschaft von morgen? Im Anschluss wurde den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten, an der Erarbeitung von Lösungen zu aktuellen Herausforderungen mitzuwirken. Dafür wurden Workshops durchgeführt, die zum Beispiel das Konzept der «Circular Economy» im Bereich Foodwaste aufzeigten. Dabei konnten die Teilnehmer:innen selber hergestellte Produkte aus den Workshops nach Hause nehmen. Am Abend folgten spannende Vorträge, die aktuelle Themen aufgriffen.

Weiter unterstützten wir Zurich UAS Racing mit CHF 10'000.- (<https://zurichuasracing.ch>). Dieses Projekt besteht aus einem Team von Studierenden der ZHAW, das an der Formula Student mit einem selbst entwickelten, elektrischen Rennfahrzeug teilnimmt.

Die Geschäftsleitung traf sich am 16. März 2023 online und verabschiedete den Abschluss 2022 und das Budget 2023 zuhanden des Stiftungsrates. Es gingen CHF 6'408.- an Spenden ein. Der Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren beruht auf der Strategieänderung der Rieter Stiftung. Der Wertschriftenerfolg war im Jahr 2022 nicht erfreulich und schlug mit Minus CHF 39'550.- zu Buche. Das Stiftungsvermögen beläuft sich neu auf CHF 471'641.-

Mit Markus Gisler legte ein langjähriges Mitglied sein Amt per Ende 2022 nieder. Der Stiftungsrat dankte ihm für seinen Einsatz für die Stiftung über die Jahre. Die personelle Zusammensetzung insbesondere bezüglich Frauenanteil und Durchschnittsalter hat sich auch im Jahr 2022 nicht verändert, weshalb der Stiftungsrat eine Arbeitsgruppe ins Leben rief, mit dem Ziel, den Stiftungsrat jünger und diverser aufzustellen. Die Arbeitsgruppe hat seine

Arbeit aufgenommen und wird anlässlich der Stiftungsratssitzung 2023 erste Überlegungen anbringen.

Gerne danke ich dem Stiftungsrat für das gezeigte Wohlwollen, den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem Sekretariat für die gute Unterstützung. In den Dank einschliessen möchte ich auch die ZHAW, ohne deren Unterstützung die Stiftung ihre Aufgaben nicht im selben Umfang wahrnehmen könnte.

Freundliche Grüsse, Pierre Rappazzo, Präsident Stiftung ZHAW